

Softwarekomponente **PMDBUCH**

Installation und Verwendung

Volker Wegert

13.01.2019

Diese Datei enthält Informationen zur Softwarekomponente PMDBUCH, mit der die Beispiele zu den Büchern zu i.s.h.med PMD ausgeliefert werden. Lesen Sie **das gesamte Dokument** aufmerksam durch, bevor Sie die Softwarekomponente installieren oder mit den ausgelieferten Objekten arbeiten. Das Dokument enthält wichtige Hinweise zu Installation, Verteilung und Verwendung, deren Nichtbeachtung unangenehme Folgen haben kann.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Passwort zur Installation	2
3	Rechtliches	3
4	Systemvoraussetzungen	3
5	Vorbereitung des Systems	4
6	Installation und Upgrade	5
7	Support Packages	8
8	Deinstallation	10

1 Einleitung

Die Softwarekomponente PMDBUCH enthält Beispiele und Hilfsprogramme zu den Büchern *i.s.h.med PMD Band 1: Analyse, Umsetzung und Betrieb* und *i.s.h.med PMD Band 2: Fortgeschrittene Themen*. Falls Sie diese Bücher nicht besitzen, sollten Sie dies zunächst ändern – die Beispiele sind ohne nähere Erläuterungen, die sich in den Büchern befinden, nicht sinnvoll nutzbar. Preise und Bezugsquellen finden Sie unter <http://www.pmd-buch.de>. Auf dieser Seite befindet sich auch die jeweils aktuelle Version der Softwarekomponente PMDBUCH samt dieser Anleitung.



Stellen Sie sicher, dass Sie zur Installation jeweils die aktuellen Pakete und die aktuelle Version dieser Anleitung zur Verfügung haben.

Aufgrund der Vielfalt der möglichen Systemlandschaften und Szenarien ist es nicht möglich, eine allgemeingültige Checkliste von Schritten zur Installation zu erstellen. Es ist dennoch das Ziel, möglichst kompakt die Hintergrundinformationen und notwendigen Schritte zu beschreiben. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, dieses Dokument vollständig zu lesen – Sie werden alle hier enthaltenen Informationen benötigen.

2 Passwort zur Installation

Zur Installation der Pakete benötigen Sie ein zehnstelliges Passwort. Während der Installation wird bei der Passwortabfrage auf den Hinweis 567695 verwiesen; in diesem Hinweis steht nur, dass Sie sich an den Hersteller der Softwarekomponente müssen, um das Passwort zu erhalten. Für die Softwarekomponente PMDBUCH erhalten Sie das Passwort in diesem Dokument. Das Passwort ist abhängig von den zu installierenden Paketen; Sie müssen sich also zunächst darüber informieren, welche Pakete Sie installieren möchten. Im Verlauf der jeweiligen Kapitel werden Ihnen dann die Bestandteile des Passworts mitgeteilt. Sie können die folgenden Vorlage verwenden, um die Pakete und das jeweils zugehörige Passwort zu notieren.

Paket				Passwort									
Rel.	Version	Typ		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
SAPK-	┌──┐	┌──┐	INPMDBUCH	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──
SAPK-	┌──┐	┌──┐	INPMDBUCH	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──
SAPK-	┌──┐	┌──┐	INPMDBUCH	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──
SAPK-	┌──┐	┌──┐	INPMDBUCH	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──
SAPK-	┌──┐	┌──┐	INPMDBUCH	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──	┌──



Beachten Sie, dass die Veröffentlichung und sonstige Weitergabe der paketbezogenen Passwörter durch die Lizenzbedingungen (Abschnitt 3) strikt untersagt ist.




3 Rechtliches

Mit der Installation der Softwarekomponente PMDBUCH in Ihrem System akzeptieren Sie die folgenden Lizenzbedingungen:

1. Die Softwarekomponente PMDBUCH ist ein nicht gewartetes Beispieldokument, das ausschließlich zur Demonstration der in den Büchern *i.s.h.med PMD Band 1: Analyse, Umsetzung und Betrieb* und *i.s.h.med PMD Band 2: Fortgeschrittene Themen* vorgestellten Techniken dient. Die Softwarekomponente wird Besitzern eines der genannten Bücher unentgeltlich überlassen; im Gegenzug gibt es keine Wartungs- oder sonstige Verpflichtung. Die Nutzung der Softwarekomponente ist nur Besitzern eines der genannten Bücher erlaubt.
2. Die Installation der Softwarekomponente PMDBUCH ist nur in Entwicklungs-, Schulungs- und Testsysteme erlaubt. Die enthaltenen Beispiele sind nicht für den produktiven Betrieb ausgelegt und unterliegen keiner regulären Wartung. Die Installation der gesamten Softwarekomponente in produktiv genutzte Systeme oder der Transport einzelner enthaltener Objekte in Produkktivsysteme ist streng untersagt.
3. Die Installation der Softwarekomponente PMDBUCH erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung. Weder der Autor (Volker Wegert) noch einer der Hersteller des Produkts (SAP AG, Siemens AG) übernehmen irgendeine Form von Gewährleistung oder Haftung. Mit der Installation der Softwarekomponente stellen Sie alle genannten Firmen und Personen von jeglichen Gewährleistungsansprüchen frei.
4. Die Softwarekomponente PMDBUCH ist nicht verkäuflich. Der Weiterverkauf des Beispieldokuments oder einzelner enthaltener Beispiele oder einfacher Kopien davon ist untersagt. Der Vertrieb nicht-trivialer eigener Entwicklungen, die in Teilen auf den demonstrierten Techniken aufsetzen, bleibt davon unberührt.
5. Die zur Installation der Pakete benötigten Passwörter werden ausschließlich mit diesem Dokument bekanntgegeben. Die Verteilung der Passwörter auf anderem Wege ist strikt untersagt.

Die erste Stelle des Passworts zur Installation lautet F. Mit der Übernahme dieser Angabe erkennen Sie die Lizenzbedingungen an.

4 Systemvoraussetzungen

Die Softwarekomponente PMDBUCH hat nur wenige Installationsvoraussetzungen. Die aktuell in Ihrem System installierten Softwarekomponenten können Sie wie in [Abbildung 1](#) gezeigt über den Menüpunkt   und die Drucktaste  ermitteln.

Die Softwarekomponente PMDBUCH kann ab dem Release SAP_BASIS 702 verwendet werden; sie setzt die Installation und Aktivierung der Softwarekomponente IS-H voraus. Zur Installation wird mindestens ein die SPAM-Version 53 benötigt. SAP empfiehlt, grundsätzlich die aktuellste SPAM-Version zu verwenden. Weiterhin wird ein releaseabhängiger Support Package-Level der Softwarekomponente IS-H vorausgesetzt. [Tabelle 1](#) gibt einen Überblick über die unterstützten Releases, den vorausgesetzten SP-Level und die Versionsnummern und Passwortbestandteile.

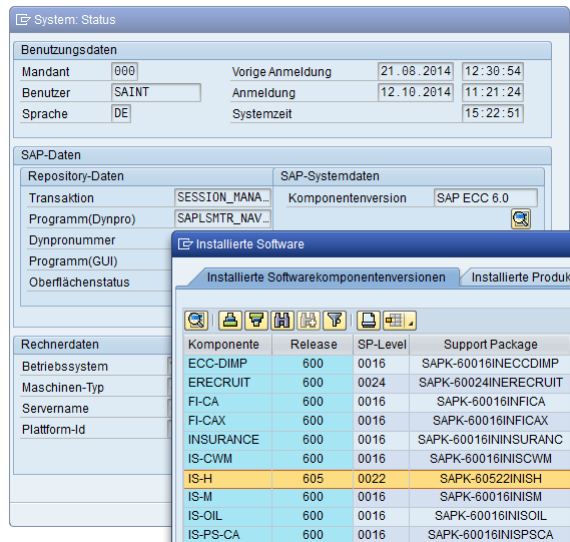


Abbildung 1: Softwarekomponenten und Versionen

Schlagen Sie anhand der Basis- und IS-H-Version die Systemvoraussetzungen in Tabelle 1 nach und stellen Sie sicher, dass mindestens der angegebene Support Package-Level für IS-H installiert ist. Notieren Sie anschließend den Inhalt der Spalte **Release** unterhalb von **Rel.** in der Tabelle auf Seite 2. Übertragen Sie weiterhin den Passwort-Bestandteil an die zweite Stelle des Passworts. Für ein System mit dem Basis-Release 7.02 lautet der Paketname also zum Beispiel SAPK-B. . . und die zweite Stelle des Passworts 8.

Zur Installation benötigen Sie einen Zugang zum Mandanten 000 mit weitreichenden Berechtigungen. Weiterhin sollte Ihnen das Verfahren zur Installation von Add-Ons und Support Packages bekannt sein. Die einzelnen Schritte werden in den folgenden Kapiteln zwar exemplarisch dargestellt, hier kann allerdings kein Hintergrundwissen über die Prozesse vermittelt werden. Wenden Sie sich im Zweifel an Ihre Basis-Administration.










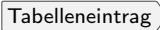
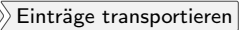


Komponentenversion		min. SP-Level	Release	Passwortbestandteil
SAP_BASIS	SAP_APPL	IS - H		
SAP_ABA	IS - H			
702	605	22	B	8
731	606	16	C	9
740 und 750	617	08	D	E

Tabelle 1: Versionen und Patchlevel

5 Vorbereitung des Systems

Da Sie die Softwarekomponente PMDBUCH gemäß Punkt 2 der Lizenzbedingungen (Abschnitt 3) nicht in Produktivsysteme installieren dürfen, entsteht mit der Installation in Ihr Entwicklungs- oder Testsystem eine Inkonsistenz in den installierten Softwarekomponenten Ihrer Systemlandschaft. Da die Softwarekomponente PMDBUCH nur Beispiel-Objekte enthält, ist diese Inkonsistenz völlig unkritisch. Sie führt allerdings im Transportsystem zu Warnungen und Transportabbrüchen, wenn das Kennzeichen

Nicht passende Komponentenversion ignorieren nicht gesetzt ist. Um dieses Problem zu vermeiden, sollten Sie wie in Hinweis [1742547](#) beschrieben eine **Komponentenausnahme** pflegen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Starten Sie die Transaktion SE16.
2. Geben Sie den Tabellennamen EXCOMP an und wählen Sie  bzw. .
3. Geben Sie auf dem Selektionsbild in das Feld COMPONENT den Wert PMDBUCH ein und wählen Sie  bzw. . Wenn das System jetzt einen Listeneintrag anzeigt, fahren Sie mit Schritt 8 fort.
4. Kehren Sie mit  bzw.  auf das Einstiegsbild der Transaktion SE16 zurück.
5. Legen Sie mit  bzw.  eine neue Tabellenzeile an und tragen Sie den Wert PMDBUCH in das Feld COMPONENT ein.
6. Sichern Sie die Eingabe und kehren Sie mit  auf das Einstiegsbild der Transaktion SE16 zurück.
7. Wiederholen Sie den Ablauf ab Schritt 3.
8. Markieren Sie die Tabellenzeile und wählen Sie  .
9. Geben Sie einen Workbench-Transportauftrag zum Transport des Eintrags an.
10. Verlassen Sie die Transaktion SE16 mit  bzw. . **Verlassen Sie die Transaktion nicht mit /n. . . , da ansonsten der Transport unvollständig ist!**
11. Geben Sie den Transportauftrag frei und importieren Sie ihn in alle Systeme, in denen die Komponentenprüfung beim Import deaktiviert werden soll.

Diese Schritte sind optional; Sie können sie wahlweise vor oder nach der Installation der Softwarekomponente PMDBUCH durchführen.

6 Installation und Upgrade



Die aktuelle Version der Softwarekomponente PMDBUCH ist **Version 2 Support Package 0**. Installieren Sie immer nur die aktuellste Version. Die Arbeit mit veralteten Versionen ist ausdrücklich weder empfohlen noch unterstützt. Zur Installation von Support Packages siehe Abschnitt [7](#).

Die genaue Vorgehensweise zur Installation davon abhängig, von welchem Ausgangspunkt und in welchem Kontext Sie die Installation durchführen möchten:

- Wenn die Softwarekomponente PMDBUCH noch nicht in Ihrem System installiert ist, verwenden Sie ein Installationspaket (Typ C0). Die Vorgehensweise wird im Folgenden beschrieben.
- Wenn die Softwarekomponente PMDBUCH von einer früheren Version auf eine neuere Version aktualisieren möchten, verwenden Sie ein Upgrade-Paket (Typ CH). Die Vorgehensweise unterscheidet sich bis auf den Paketnamen nicht von einer Erstinstallation.

- Wenn Sie im Rahmen eines Releaswechsels eine Aktualisierung vornehmen müssen, benötigen Sie ein Austauschupgrade-Paket (Typ EX). Die genaue Vorgehensweise ist hier nicht beschrieben; beachten Sie die Dokumentation und Meldungen der Upgrade-Werkzeuge.

Tragen Sie die Versionsnummer mit führender Null in die Spalte **Version** der Tabelle auf Seite 2 ein. Übertragen Sie weiterhin den zweibuchstabigen Pakettyp (CO, CH oder EX) in die Spalte **Typ**. In Verbindung mit dem in Abschnitt 4 ermittelten Release-Kennbuchstaben erhalten Sie so den Paketnamen für das Installationspaket. Der vollständige Paketname zur Erstinstallation der Version 1 in ein System mit dem Basis-Release 7.02 lautet zum Beispiel SAPK-B01C0INPMDBUCH. Die SAR-Datei, die das Installationspaket enthält, trägt den gleichen Namen, nur dass der Bindestrich durch einen Unterstrich ersetzt wurde.

Schlagen Sie jetzt in Tabelle 2 für die gewünschte Version und den Pakettyp die Stellen 3-10 des Passworts nach und übertragen Sie sie in die Tabelle auf Seite 2.

Version	Pakettyp		
	CO	CH	EX
01	81 DE 57 B9	-- -- -- --	81 DE 24 C7
02	81 DD 57 B9	81 DD 57 BE	81 DD 51 AE

Tabelle 2: Passwortbestandteile für Versionen

Zur Installation melden Sie sich im Mandanten 000 des Systems an. Starten Sie die Transaktion SAINT und wählen Sie . Wählen Sie die SAR-Datei, die das Installationspaket enthält, aus und dekomprimieren Sie sie. Es ist möglich, im Rahmen der Installation automatisch Support Packages (vgl. Abschnitt 7) mit zu installieren; laden Sie die zugehörigen SAR-Datei jetzt ebenfalls hoch. Es ist auch möglich, die Dateien direkt auf dem Applikationsserver zu entpacken; beachten Sie dazu die Online-Hilfe.

Wählen Sie anschließend , um den Installationsvorgang zu beginnen. Markieren Sie in der in Abbildung 2 gezeigten Liste das Add-On PMDBUCH in der gewünschten Version aus und wählen Sie .

Wählen Sie jetzt das Support Package aus, das Sie mit dem Installationspaket installieren möchten. Abbildung 3 zeigt beispielhaft die Auswahl des Support Package 1 zur Version 1. Fahren Sie anschließend mit fort.

Auf dem nächsten Bild wird die Liste der zu installierenden Pakete angezeigt. Kontrollieren Sie hier noch einmal Ihre Auswahl und fahren Sie, wenn alles korrekt ist, mit fort. Da es hier keine weiteren Anpassungsmöglichkeiten gibt, ist dieser Schritt nicht abgebildet.

Beantworten Sie die folgende Frage nach Modifikations-Abgleichstransporten mit *Nein*. Falls Sie die Beispiele modifiziert haben sollten – was ausdrücklich nicht empfohlen wird – verfahren Sie nach den Standardvorgaben für den Modifikationsabgleich.

Geben Sie jetzt in den in Abbildung 4 gezeigten Dialog die Passworte zur Installation der Pakete **ohne Leerzeichen** ein. Die Passworte sollten Sie – wenn Sie dieses Dokument vollständig gelesen haben – in der Tabelle auf Seite 2 finden. Informationen zu den Passworten für Patches erhalten Sie in Abschnitt 7.

Nach der Eingabe der Passworte erscheint der in Abbildung 5 dargestellte Dialog. Hier können Sie wählen, wann und wie das Add-On installiert werden soll. Die Softwarekomponente ist relativ klein

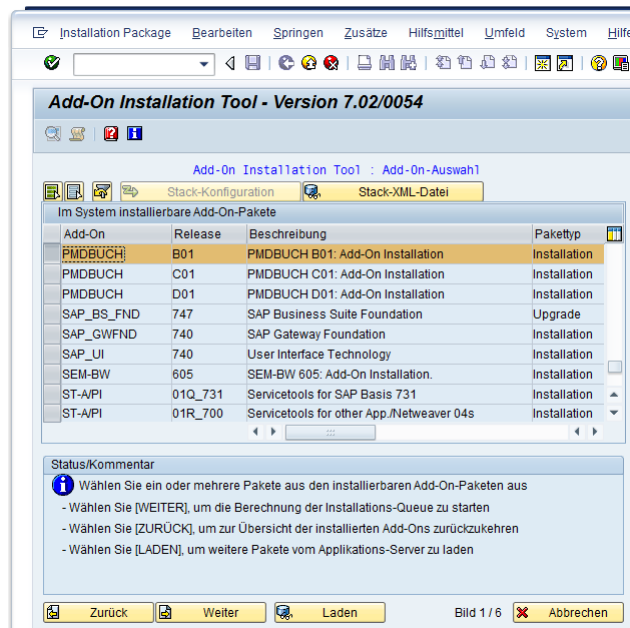


Abbildung 2: Auswahl der zu installierenden Komponente

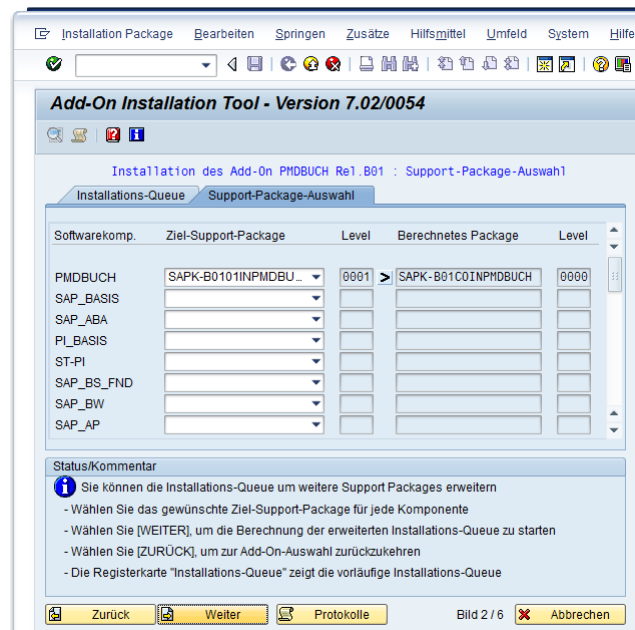


Abbildung 3: Auswahl der zu installierenden Support Packages

und kann in der Regel problemlos wahlweise im Dialog oder in der Hintergrundverarbeitung installiert werden.

Die Installation dauert ca. 5 Minuten; dieser Wert kann je nach Umfang der bereits installierten Softwarekomponenten und Leistungsfähigkeit des Systems allerdings deutlich schwanken. Nach dem Abschluss der Installation sollten Sie die Meldung *Das Add-On wurde erfolgreich mit der angezeigten Queue eingespielt* erhalten. Wählen Sie **Beenden**, um den Installationsvorgang abzuschließen.

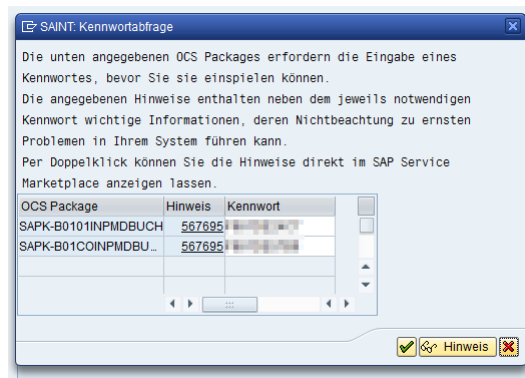


Abbildung 4: Eingabe der Installations-Passworte

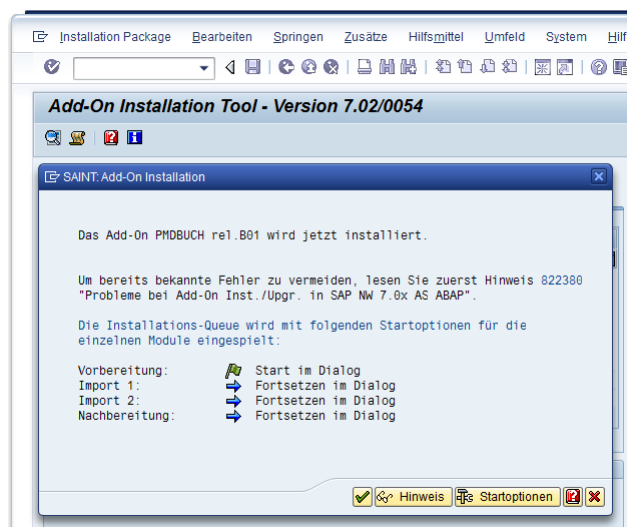


Abbildung 5: Start der Installation

Hinweis: Entgegen der Angabe im Buch befinden sich die Linkbaustein-Registrierungen (Tabelle N2LINKMODS, Transaktion N2LINKDEF) im BC-Set /PMBUCH/LNK_MODULE_CONFIG. Diese Änderung war notwendig, um das Paket deinstallierbar zu machen. Aktivieren Sie dieses BC-Set, um die Linkbausteindefinitionen zu erhalten.

7 Support Packages



Die aktuelle Version der Softwarekomponente PMDBUCH ist **Version 2 Support Package 0**. Installieren Sie immer nur die aktuellste Version. Die Arbeit mit veralteten Versionen ist ausdrücklich weder empfohlen noch unterstützt. Zur Installation von Versionen siehe Abschnitt 6.

Support Packages werden mit einer zweistelligen fortlaufenden Nummer gekennzeichnet – auch wenn die in Abbildung 1 abgebildete Anzeige vierstellig ist – und beziehen sich immer auf genau eine Kombination aus Release und Version der Softwarekomponente PMDBUCH. Support Packages müssen in

lückenloser Folge installiert werden; Sie können also kein Support Package überspringen. Sie können aber mehrere Support Packages in einem Arbeitsgang installieren.

Tragen Sie die **aktuell installierte** Versionsnummer der Softwarekomponente PMDBUCH mit führender Null in die Spalte **Version** der Tabelle auf Seite 2 ein. Tragen Sie die gewünschten Support Package-Level (Patchnummern) ebenfalls mit führender Null in die Spalte **Typ**. In Verbindung mit dem in Abschnitt 4 auf Seite 3 ermittelten Release-Kennbuchstaben erhalten Sie so den Paketnamen für das Support Package. Der vollständige Paketname des Support Package 1 zur Version 1 für ein System mit dem Basis-Release 7.02 lautet zum Beispiel SAPK-B0101INPMDBUCH. Die SAR-Datei, die das Support Package enthält, trägt den gleichen Namen, nur dass der Bindestrich durch einen Unterstrich ersetzt wurde.

Schlagen Sie jetzt in Tabelle 3 für die gewünschte Version und den Support Package-Level die Stellen 3-10 des Passworts nach und übertragen Sie sie in die Tabelle auf Seite 2.

Version	Support Package-Level	Passwortbestandteil
01	01	81 DE 24 C7

Tabelle 3: Passwortbestandteile für Support Packages

Zur Installation melden Sie sich im Mandanten 000 des Systems an. Starten Sie die Transaktion SPAM und wählen Sie **Support Package >> Packages laden >> Vom Frontend**. Wählen Sie die SAR-Datei, die das Support Package enthält, aus und dekomprimieren Sie sie. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle zu installierenden Support Packages. Es ist auch möglich, die Dateien direkt auf dem Applikationsserver zu entpacken; beachten Sie dazu die Online-Hilfe.

Wählen Sie dann **Anzeigen/Definieren**, um den in Abbildung 6 gezeigten Dialog zur Komponentenauswahl anzuzeigen. Wählen Sie in diesem Dialog die Softwarekomponente PMDBUCH aus.

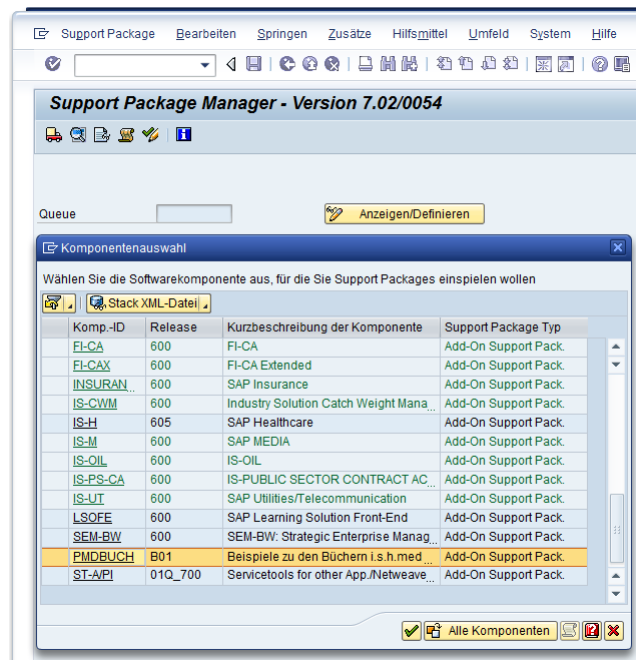



Abbildung 6: Komponentenauswahl

Der folgende Dialog (hier nicht gezeigt) zeigt die installierbaren Support Packages. Wählen Sie das gewünschte Support Package aus und bestätigen Sie den Dialog mit .

Geben Sie jetzt die Passworte zur Installation der Support Packages **ohne Leerzeichen** ein. Abbildung 7 zeigt den dafür verwendeten Dialog. Die Passworte sollten Sie – wenn Sie dieses Dokument vollständig gelesen haben – in der Tabelle auf Seite 2 finden.

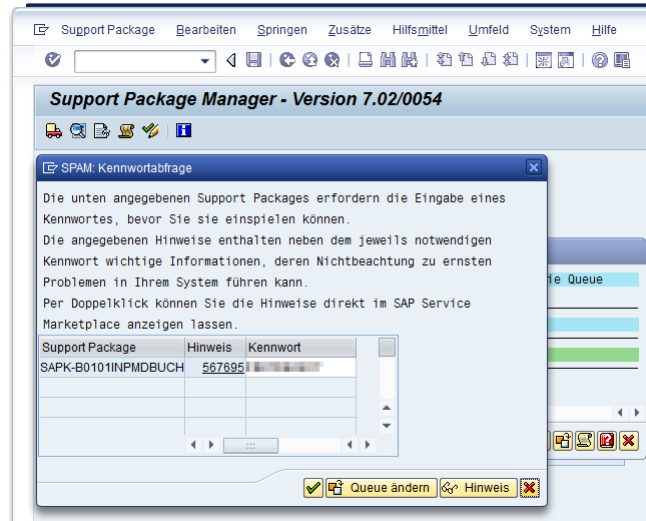




Abbildung 7: Eingabe der Installations-Passworte

Beantworten Sie die folgende Frage nach Abgleichstransporten mit *Nein*. Falls Sie die Beispiele modifiziert haben sollten – was ausdrücklich nicht empfohlen wird – verfahren Sie nach den Standardvorgaben für den Modifikationsabgleich.

Mit dieser Bestätigung gelangen Sie wieder auf das Einstiegsbild der Transaktion SPAM. Jetzt sollte die Queue definiert sein; als nächste Aktion sollte unten rechts *Queue einspielen* angegeben sein. Wählen Sie jetzt **Support Package** > **Queue einspielen** bzw. , um den Installationsvorgang zu starten. Wie bei der Installation der Pakete können Sie auch diesen Prozess wahlweise im Dialog oder in der Hintergrundverarbeitung ausführen. Die Installation sollte deutlich weniger als 5 Minuten in Anspruch nehmen. Denken Sie daran, die Queue nach der Installation mit **Support Package** > **Bestätigen** bzw.  zu bestätigen.

8 Deinstallation

Um das Paket zu deinstallieren, ist mindestens Version 2 erforderlich. Falls in Ihrem System noch Version 1 des Pakets installiert sein sollte, aktualisieren Sie zunächst auf Version 2 oder höher wie ein Abschnitt 6 auf Seite 5 beschrieben.

Zur Deinstallation melden Sie sich im Mandanten 000 des Systems an. Starten Sie die Transaktion SAINT und wechseln Sie auf die Registerkarte *Deinstallierbare Komponenten*. Markieren Sie die Komponente PMDBUCH. Wählen Sie anschließend **Start**, um den Deinstallationsvorgang zu beginnen. Folgen Sie den Anweisungen des Wizards zur Deinstallation.

Es ist möglich, dass die Deinstallation in der Phase COLLECT_OBJLIST unterbrochen wird, weil sich nicht löschbare Objekte auf der Stückliste befinden. Dabei handelt es sich um die Linkbaustein-Registrierungen mit dem Schlüssel R3TR TABU N2LINKMODS. Um das Problem zu beheben, starten Sie die Transaktion N2LINKDEF und löschen Sie die Einträge im Namensraum /PMDBUCH/. Anschließend können Sie die Deinstallation fortsetzen.